



Man nehme ... : Rezepte zur Systemreform aus Heidelberger Sicht

- Kennzahlen des Bibliothekssystems der Universität Heidelberg
- Organisatorische Fortschritte 2000 – 2005
- Entwicklungsstrategie
- Außenfaktoren
- Ziele 2005 –



Kennzahlen des Bibliothekssystems der Universität Heidelberg

- Universitätsbibliothek + 62 dezentrale Bibliotheken
- Über 7 Mio. Bände (3,5 Mio. UB)
- Rd. 91.000 Medieneinheiten Zugang (45.000 ME UB)
- Rd. 10.500 laufende Zeitschriftenabonnements (5.400 UB)
- Über 3.000 campusweit lizenzierte elektronische Zeitschriften
- Ca. 2,3 Mio. Bestandsnachweise im SWB (1,2 Mio. UB)
- Rd. 33.000 aktive BenutzerInnen der UB
- Über 1,4 Mio. Entleihungen in der UB
- 173,75 Personalstellen (122,25 UB)



Organisatorische Fortschritte 2000 – 2005

- Verdichtung der Bibliothekslandschaft
- Automatisierung der Geschäftsgänge
- Vereinheitlichungen im Beschaffungswesen
- Einführung einer einheitlichen Jahresstatistik für alle Bibliotheken
- Zusammenführung aller bibliothekarischen Personalstellen im Stellenplan der UB
- Servicesteigerungen und Ausweitung der Geschäftstätigkeit im dezentralen Bereich
- Verabschiedung einer neuen Verwaltungsordnung



Bildung von Teilbibliotheken als praktische Managementaufgabe



Mehr Transparenz, Wirtschaftlichkeit, Leistung
Spürbarer Imagegewinn für Bibliotheken und
BibliothekarInnen in der Universität Heidelberg



Entwicklungsstrategie

- Bewusster Verzicht auf Bibliotheksentwicklungspläne u.ä. Strategiepapiere
- Kontinuierliches Networking: Aufbau von engen persönlichen Beziehungen zu Entscheidungsträgern und Meinungsführern
- Streben nach überzeugenden Modelleinrichtungen und –abläufen
- Kreative Nutzung jeder Entwicklungschance
- Mut zu unkonventionellen Entscheidungen
- Vertrauensbildung durch unerwartete Vorleistungen
- Profilierung der Universitätsbibliothek als machtvolle, hochattraktive Informationseinrichtung



Außenfaktoren

- Dramatische Finanznot der Universität
- Seit kurzem starker Trend zur Integration kleinerer Forschungs- und Lehreinheiten zu größeren Verbänden
- Ausgeprägtes Bewusstsein für ökonomische und wettbewerbliche Aspekte des Hochschulbetriebs in der Universitätsleitung
- Sehr gutes Verhältnis der Universitätsbibliothek zum Rektorat



Ziele 2005 –

- Fortsetzung der laufenden Projekte
- Einführung einer Rahmenbenutzungsordnung für die dezentralen Bibliotheken
- Einführung der zentralen Zeitschriftenverwaltung
- Verstärkte Bemühungen zur systematischen Personalentwicklung